

Buchbesprechung

Viktor Foerster, Lisa Rattmann und Petra Vozdecka:
Handbuch Ermittlungen im Unternehmen – Verhalten gegenüber Staatsanwaltschaft, Steuerfahndung, Kartellbehörden (Richard Boorberg Verlag 2009. 296 Seiten einschl. CD-ROM, ISBN 978-3-415-04139-4, 98,00 €)

Wie schon das Handbuch des Internationalen Warenkaufs UN-Kaufrecht (CISG) vereint das Werk die traditionell papiergebundene Form mit der elektronischen Fassung. Dies ermöglicht es, insbesondere die Checklisten und Formulare, die dem Leser an die Hand gegeben werden, per Laptop o. ä. mitzuführen und soweit notwendig vor Ort zu vervielfältigen.

Besonderen Wert hat das Werk für die diejenigen beratend tätigen Rechtsanwälte, die ein Unternehmen in zivil- / wirtschaftsrechtlicher Hinsicht betreuen und in ihrer täglichen Arbeit nicht ständig mit Durchsuchungsmaßnahmen der Staatsanwaltschaft, Steuerfahndung oder Kartellbehörden konfrontiert sind. Das Wissen um die interne Struktur und die Abläufe des Unternehmens ermöglichen in Zusammenwirken mit der anschaulichen Darstellung des Handbuches eine schnelle und effektive Reaktion auf die meist unvorhergesehene Situation einer Ermittlungsmaßnahme.

Nach einer gerafften Darstellung der Notwendigkeit organisatorischer Überwachungs- und Kontrollmechanismen, sowie der Stellung des Unternehmens bzw. der in bzw. durch das Unternehmen beschäftigten Personen im strafrechtlichen Zusammenhang, beginnt ab Seite 50 die Darstellung des den Mitarbeitern angeratenen Verhaltens, wobei der Aufbau dem chronologischen Ablauf einer Durchsuchung folgt. Was hier für den Rechtsanwalt unmittelbar einsichtig oder selbstverständlich ist (keine Konfrontation mit den Ermittlern, keine Preisgabe unnötiger Informationen), ist in den meisten Fällen denjenigen Mitarbeitern, die mit den Ermittlern zunächst konfrontiert werden und möglicherweise keine Erfahrung mit solcher staatlicher Machtausübung haben, ein hilfreicher Leitfaden. Die knappe und klare Formulierung dürfte auch im „Notfall“ verständlich sein, wenn die Situation durch Unsicherheit und Anspannung gekennzeichnet ist.

Im nachfolgenden Kapitel (Seiten 58 bis 80) werden Verhaltensmaßregeln für (Syndikus-) Anwälte und Verteidiger wiedergegeben. Hier liegt der Schwerpunkt darauf, der Ermittlungstätigkeit der Behörden zulässige Grenzen zu ziehen, um (gezielte) Zufallsfunde und eine Behinderung des Geschäftsbetriebes möglichst zu verhindern. Die bekannten Paragraphen der StPO werden hier anschaulich und nachvollziehbar in Handlungsstrategien umgesetzt. Darüber hinaus werden Informationen geliefert, wie nach Beendigung der Durchsuchung hinsichtlich sichergestellter bzw. beschlagnahmter Gegenstände zu verfahren ist.

Auf den Seiten 81 bis 106 werden sodann die formellen und materiellen Anforderungen an eine ordnungsgemäße Durchsuchungsanordnung dargestellt. Auf den Seiten 108 bis 116 schließt sich eine Darstellung der formellen und materiellen Anforderungen für die Rechtmäßigkeit einer Beschlagnahme an. Auf den Seiten 117 bis 134 folgt sodann eine Darstellung der Rechtsbehelfe bei Durchsuchung und Beschlagnahme. Diese rundet zwar das Werk ab und entspricht in ihrer knappen Form der Zielsetzung als „Notfallleitfaden“ erscheint aber für einen im Strafrecht nicht versierten Rechtsbeistand (von dem die Verfasser in Kapitel 4 abraten) zu knapp, während die Darstellung für den strafprozessualen Praktiker hingegen überflüssig sein dürfte.

Auf den Seiten 135 bis 149 werden Faustregeln für das Verhalten bei Vernehmungen sowohl hinsichtlich des Beschuldigten wie auch des Zeugen dargestellt. Auch hier, wie schon im vorhergehenden Abschnitt, dürfte der Nutzwert mehr in der Anleitung und Beruhigung der nichtjuristischen Mitarbeiter bzw. auf schneller Orientierung des nicht strafprozessual bewanderten (Syndikus-) Anwalts beruhen. Dies gilt auch für das auf den Seiten 150 bis 155 kurz dargestellte Festhalte- bzw. Festnahmerecht. Abgerundet wird der Komplex der Ermittlungen durch die Kapitel 10 und 11 hinsichtlich der Beendigung des Verfahrens, sowie des Aufwands- und Schadensersatzes.

Der zweite Teil von Seite 171 bis 202 ist den Besonderheiten des steuerstrafrechtlichen Ermittlungsverfahrens gewidmet. Nach einer Erklärung der Berührungspunkte zwischen den staatsanwaltschaftlichen und finanzbehördlichen Ermittlungsverfahren wird auf die Befugnisse der Steuerfahndung eingegangen und die Einleitung des Steuerstrafverfahrens grafisch dargestellt, wobei auch diese Darstellung, ebenso wie die zahlreichen anderen Grafiken leicht verständlich sind.

Im dritten Teil auf den Seiten 205 bis 232 wird sodann auf die Besonderheit kartellbehördlicher Ermittlungsverfahren eingegangen; sowohl hinsichtlich des EU-Kartellrechts, wie auch des deutschen. Das Buch bleibt sich auch hierin insoweit treu, als dass die Darstellung einen knappen Überblick bietet, der eine erste Reaktion auf ein entsprechendes Verfahren auch dem hierin nicht spezialisierten Leser ermöglicht.

Hinsichtlich der sich daran anschließenden 25 Seiten Checklisten und Formulare sind die Checklisten als einfaches Mittel zur Vorbereitung bzw. nervenstärkender Notanker im Ernstfall zu erwähnen.

Fazit: Das Werk wird seiner Zielsetzung, der Geschäftsleitung, Rechtsabteilung und den leitenden Angestellten eines Unternehmens zur Vorbereitung bzw. als Orientierungshilfe im Ernstfall zu dienen, gerecht.

Rechtsanwalt Dr. Tobias Eckardt, Hamburg